



Umwelt und Klima

Biologische Vielfalt

Die Herausforderung

Der Erhalt der biologischen Vielfalt – die Vielfalt der Ökosysteme, Gene, Tier- und Pflanzenarten – ist heute weltweit eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen. Denn die Biodiversität und ihre Leistungen, die sie für das Ökosystem bereitstellt – etwa sauberes Wasser, nährstoffreiche Böden, Sauerstoff – sind die Lebensgrundlage der Menschheit. Biodiversität ermöglicht die Abwehr von Krankheiten und die Anpassung an veränderte Umweltbedingungen. Diese vielfältigen Leistungen der Natur sind von großem Wert für die Gesellschaft.

Gerade in Entwicklungsländern ist die Biodiversität sehr groß. Oft hängt das Überleben vor allem armer Menschen vom direkten Zugang zu dieser Vielfalt ab. Deshalb muss die biologische Vielfalt dort besonders geschützt und nachhaltig genutzt werden.

Unser Lösungsansatz

Wir unterstützen unsere Partnerländer dabei, die Ziele der Konvention über die biologische Vielfalt (CBD) einschließlich des Cartagena-Protokolls über biologische Sicherheit umzusetzen. Damit leisten wir gemeinsam mit unseren Partnern einen Beitrag zur Entwicklung nachhaltiger Schutz- und Nutzungsstrategien, die zu wirtschaftlicher Entwicklung und Armutsminderung beitragen, ohne gleichzeitig die biologische Vielfalt zu gefährden.

Dies setzt eine Analyse der aktuellen Rahmenbedingungen und Gründe für den Biodiversitätsverlust voraus. So müssen oftmals erst entsprechende Gesetze und Anreizmechanismen geschaffen oder Bestehende verändert werden, damit die biologische Vielfalt erhalten und somit auch die Lebensgrundlagen nachhaltig gesichert werden können. Neben großen bilateralen und regionalen Programmen, etwa zur nachhaltigen Absicherung von Schutzgebieten, fördern wir Pilotmaßnahmen, um Erfahrungen in

der Um-setzung neuer Themen wie biologische Sicherheit und Zugang zu genetischen Ressourcen und Vorteilsausgleich (Access and Benefit Sharing, ABS) zu gewinnen.

Leistungen

Mit Blick auf den Erhalt der biologischen Vielfalt bietet die GIZ folgende Beratungsleistungen an:

- **Entwicklungsorientierter Naturschutz**
Wir berücksichtigen neue Konzepte und Ideen, um einen umfassenden Ansatz von Naturschutz für und mit den Menschen weiterzuentwickeln.
- **Nachhaltige Nutzung der Biodiversität**
Wir entwickeln partizipative Strategien und Konzepte, wie biologische Vielfalt nachhaltig genutzt werden kann.
- **Access and Benefit Sharing**
Wir fördern die gerechte Verteilung von Gewinnen, die aus der Nutzung genetischer Ressourcen entstehen.
- **Biologische Sicherheit**
Wir arbeiten an der Vermeidung von Risiken für Umwelt und Gesundheit im Umgang mit gentechnisch veränderten Organismen im Sinne des Cartagena-Protokolls.
- **Environmental Governance**
Wir unterstützen die Veränderung politischer Rahmenbedingungen, damit diese zum Erhalt der biologischen Vielfalt beitragen.
- **Umweltkommunikation/Bildung für Nachhaltige Entwicklung**
Wir beraten darin, Zielgruppen darüber zu informieren, wie wichtig der Erhalt biologischer Vielfalt ist.



- **Indigene Völker und traditionelles Wissen**

Wir fördern indigene Gemeinschaften beim Erhalt der bio-kulturellen Vielfalt sowie ihres traditionellen Wissens und berücksichtigen ihre Interessen bei der Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen.

Ihr Nutzen

Die GIZ berät seit über 20 Jahren darin, wie biologische und landwirtschaftliche Vielfalt erhalten und nachhaltig genutzt werden kann. Derzeit unterstützen wir in über 35 Partnerländern etwa 80 Projekte sowie Regionalorganisationen wie die COMIFAC und die Afrikanische Union zum Thema Biodiversität. Diese langjährigen und vielfältigen Erfahrungen können wir Ihnen zur Verfügung stellen.

Wir kooperieren eng mit anderen Akteuren und nutzen langjährige Kontakte und Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen und Institutionen, internationalen Organisationen und privaten Unternehmen in Deutschland und im Ausland. Wir haben zahlreiche Projekterfahrungen mit integrativen und partizipativen Ansätzen ausgewertet und aufgearbeitet, auch in politisch sensiblen Themen wie ABS. Wir haben gelernt, die Handlungskompetenz von Organisationen und Menschen in unseren Partnerländern zu stärken, vor allem von lokalen und indigenen Gemeinschaften in ländlichen Gebieten.

Ein Beispiel aus der Praxis

Trotz seines ariden Charakters verfügt Mauretania über eine reiche Artenvielfalt. Im Wattenmeer-Nationalpark Banc d'Arguin überwintern, rasten und brüten 250 See- und Zugvogelarten. Hier laichen Fische, legen Schildkröten ihre Eier und bringen Meeressäuger ihre Jungen zur Welt. Im Osten des Landes, inmitten der Halbwüste, sind Feuchtgebiete

Inseln der Biodiversität, bilden aber auch die Lebensgrundlage für eine wachsende Bevölkerung und ihre Viehherden. Im Auftrag des BMZ ist die Zielsetzung des GIZ-Programms „Management natürlicher Ressourcen“, dass Staat und Bevölkerung gemeinsam diese Schätze erhalten und nachhaltig Nutzen daraus ziehen.

Die im Park ansässigen Fischer nutzen nur eine festgelegte Anzahl an Segelbooten, verzichten auf Motorboote und auf den Fang gefährdeter Arten (Haie und Rochen; Meeresschildkröten) und sie vereinbaren mit der Parkverwaltung eine jährliche Höchstmenge für den Fang anderer Fische. Der damit verbundene Nutzungsverzicht wird kompensiert durch die Förderung alternativer Einkommensmöglichkeiten bei der Fischverarbeitung und im Öko-Tourismus. In und um die Feuchtgebiete hat der Staat das Bewirtschaftungsrecht an lokale Nutzervereinigungen delegiert. Sie stellen gemeinsam, auch mit ortsfremden nomadischen Viehhaltern, Schutz- und Nutzungsregeln auf und kontrollieren deren Einhaltung durch ein Netz von „Feldhütern“. Zudem unterstützt die GIZ den überregionalen Verkauf von Wildfrüchten, Naturheilmitteln und Gummi Arabicum, damit die Bevölkerung zusätzliche Einkommen aus der nachhaltigen Bewirtschaftung erzielen kann.

In der Politikberatung ist es gelungen, das Prinzip „Schutz und Nutzung mit Bevölkerungsbeteiligung“ im Nationalen Umweltaktionsplan zu verankern und in der mauretanischen Gesetzgebung (Park-, Weide-, Forstgesetz) festzuschreiben.

Kontakt

Alexandra Müller
E alexandra.mueller@giz.de
T +49 61 96 79-7403
I www.giz.de

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de